



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

XXXVI. Des Markgrafen Johann Vergleich mit Balthasar von schlieben und dessen Söhnen über die Aemter Trebbin und Belitz, ein Burglehn zu Berlin und den Küchenmeisterschen Nachlaß, vom 28. Febr. 1482.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

ornamentorum ac aliorum manus porrexerint adiutrices, quadraginta dies indulgentiarum de iniunctis sibi poenitentis misericorditer in Domino relaxamus, presentibus nostris literis a data earundem post triennium minime valituris. Datum in castro nostro Seießer anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo octavo, feria sexta post Luciani, sub sigillo nostro appenso.

Aus P. Creusing's Abschrift des Originals, Mspt. der k. S. Bibl. in Dresden und der Leipz. Rathsbibliothek.

XXXVI. Des Markgrafen Johann Bergleich mit Balthasar von Schlieben und dessen Söhnen über die Aemter Trebbin und Belitz, ein Burglehn zu Berlin und den Küchenmeisterschen Nachlaß, vom 28. Febr. 1482.

Wir Johannis, von gotts gnaden Marggrauē czu Brandenburg — Thun kunth — Als vnser haubtmāne czu Trebbin Rath und liebenn getrewe, Baltzar, hanns, Otte vnd mertein, sein Sone, von Slywen czu dem hochgeboren fursten herren Albrechten, Marggrauen czu Brandenburg, Churfursten etc. vnserem liebenn hern vater vnd vnns, aller lehnguter, die ludwig kuchenmeister seliger von dem gnanten vnserem lieben hern vater, vnns vnd vnser herrschafft czu Brandenburg czu lehn gehabt vnd hinder Im verlassenn hat, auch aller darlegung, geltschult vor Belitz vnd Trebbin, pferd- vnd anders schadens halben, So sie In kriegeszlewftenn vnd bißher genohmenn vnd entpfangenn, ansprache vnd fordrung derhalbenn gethaan haben, das wir vnns von dem gnantenn vnsern lieben hern vaters vnd vnseren wegenn mit In gutlich solcher vnd aller Irer ansprache der sachen halben belangende vereint vnd vertragenn haben — also, das wir den gnantenn Baltzar von Slywen, hannsen, Otten vnd Mertein, seinen Sonen, fur alle ansprach, die sie czu vnserem liebenn hern vater vnns vnd vnser herrschafft biß vf disen hewtigen tag von der wegen gehabt vnd haben, drey tausent guldin Rinisch gebenn, die wir Ime als vor ein haubtumme vf vnserem ambt Trebbin vnd voytey Beliez verfehriben vnd dauon alle Jar so lang biß sie der gnanten dreytausent guldin haubtummen beczalt vnd abgelofzet werden, von der nuczung vnd gnantenn ambt vnd voytey Anderhalbhundert Reinisch guldin Jerliche czinse alle Jar beczalen sollen vnd wollenn — Sollen vnd wollenn auch den gnanten Balczar von Slywen vf solchem vnserem ambt Trebbin sein lebtage nicht entsetzenn, vnd seine Sone und Ir Menlich leibs lehens erben nach seinem tode, so lang biß die drey tausent guldin mit sampt den betagten vnd hinderstelligen czinsen von vnns oder vnseren nachkommenn beczalt vnd aufgericht werden — Wir sollen vnd wollenn auch dem vorgnantenn Balczar von Slywen seinen Sonen vnd leibs lehens erben einen angefell brieff geben vber das erst vnuorlyhen angefell, das achthundert guldin wert ist vnd In das verleyhenn, ufzgenommenn Cune wilmerdorff czu dalwicz wanhaftig lehn guter vnd angefell, die wir vor vnns behaltenn wollenn — Wir sollen vnd wollenn auch den mehr gnantenn Balczar von Slywen seinen Sunen vnd Iren leibs lehens erbenn ludwig kuchenmeisters seligen nachgelassen haußs vnd frey Burggut In vnser Statt Berlin gelegen geben vnd leyhen mit aller gerechtigkeit nach Inhalt des kuchenmeisters lehnbrueue vnd dar czu kuchinholcz, In masen solchs die kuchenmeister gehabt habenn; vnd haben auch hanfen von Slywen von seins Sons wegen czu gefagt, Im kein verhinderung czu thon an seiner gerechtigkeit des erbs halbenn ein czu manenn vnd czu forderen In den gerichtenn, dar Inne es verlediget, verstorbenn oder wo solchs hinkomen ist. Do entgegen sollen sich Balczar von Slywen, hanns, Otte vnd Mertein, sein Sone, fur sich alle Ir erbenn aller gerechtigkeit vf vnd czu Lud wig kuchenmeisters seligen nachgelassen lehen gutenberg, nutzang, czinsen vnd Rentten, die sie In ansprache habenn, vermeynen czu haben, hetten oder haben mochtenn, ganz vnd gar verczyhen ablagen vnd die angeuell brueue In dorch vnseren lieben hern vater gegeben uber solche lehn guter vnf widder vberantworten vnd vberreichen. Auch sollen sie vnserenn lieben hern vater vnd vnns der Tawfent guldin, so Baltzar von Slywenn des kuchenmeisters vnd seinen wegen der obgnantenn guter vnd ander schult halbenn vnd die sein liebe vnd wir In fur Ir darlegung vor Beliez, Trebbin vnd fur alle pferd schadenn, wie sie die In kriegeszlewftenn vnd sunft

bisz vff disen heutigen tag obgnanter vnd geschribner sach halbenn vff vnns bracht oder genomen haben, vnnsr lieber herr vater vnd wir In schuldig worden sein oder weren, Quittiren, losz vnd ledig sagen. Desz czu mehrer vrkunde vnd fester haltung haben wir marggraff Johans vnnsr Inügel hengen lassen an disen briue: vnd wir obgnantenn Balczar, hanns, Ott vnd Mertein von Slywen Bekennen vor vns vnnsr erbenn erbennen vnd nachkõenn, das die obgeschribne vertrag vnd Richtigkeit mit vnser aller guter wissen willen vnd volborth gemacht gescheen ist etc. Gebenn czu Coln An der Sprew, am donerstag nach dem Sontag Inuocauit In der vasten, Nach gotts geburt virezehnhundert vnd Im czwey vnd achtzigsten Jar.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche d. K. Geh. Kab.-Archives XXV, 337.

XXXVII. Bischof Arnold von Brandenburg ertheilt der Kirche zu Elsholz einen Ablassbrief Behufs ihrer Herstellung, am 18. Mai 1482.

Arnoldus, dei et Apostolice sedis gratia Episcopus Brandenburgensis, uniuersis et singulis utriusque sexus fidelibus per nostras Ciuitates et diocelin Brandenburgensem ubilibet constitutis —. Cum igitur sicut accepimus ecclesia parochialis in villa Elsholz, in honorem Beatissime virginis Marie et beati Jacobi apostoli consecrata, per hostiles incurfus calicibus, casulis et aliis ornamentis ad diuinum cultum spectantibus extat penitus priuata et ad ipsorum reparationem proprie non suppetunt facultates, Uniuersitatem vestram monemus, requirimus et in domino exhortamur, vobisque iniungentes in remissionem peccatorum presentibus, cum nuncii ecclesie ipsius ad vos venerint, de bonis vobis a Domino collatis pias eleemosynas et grata eis charitativa subsidia erogetis, ut per subventionem vestram tam pium opus poterit consummari et vos per hec et alia bona opera, que Domino inspirante feceritis, ad eterna possitis gaudia pervenire. Nos vero de omnipotentis Dei misericordia et Beatorum Petri et Pauli Apostolorum ejus auctoritate consiliu omnibus vere poenitentibus, confessis et contritis, qui ad tam pium opus reparationis manus adiutrices porrexerint, quadraginta dies indulgentiarum de injunctis sibi poenitentis in Domino misericorditer relaxamus, presentibus post triennium minime valituris. Datum in castro nostro Seieser Anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo secundo, sabbatho post ascensionis Domini, nostro sub appenso sigillo.

Aus Creusing's Abschrift des Originals.

XXXVIII. Die Befreiung der Stadt Belitz von der Abgabenleistung wird noch auf 1 Jahr erstreckt, am 28. Dez. 1483.

Mein gnediger herr marggraue Johannes hat den von Belicz Ir gegeben freiheit dorch ir alten gnedigen herrn gescheen, ein Jar erstreckt; doch das sie Ir Stat mit mawren, wehren vnd andren beueftigungen vnd nach Irm besten vermogen machen sollen. Actum Coln an der Sprew, am Sontag nach dem hiligen Cristtag Im drey vnd achtzigsten Jare.

Relator Sigismundus Zcerer Dr. et Cancellarius

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXV, 12.

XXXIX. Die Stadt Belitz leihet vom Abte zu Finna 600 Rh. Gulden für ihre Landesherren, am 1. Juli 1500.

Wir Burgermayster vnd Rathman der Stat Belitz Bekennen — das wir mit wolbedachtem gutem Rath vff einen rechten widerkauf vorkauft haben — dem erwidigen in got vater vnd Hern Hern niclas abt zur zeynen seinen nachkõmen vnd gantzem Couente Sechsvndtreißig gulden rinisch